

LEHMFARBE

verschiedene Farbtöne / konservierungsmittelfrei



feuchtigkeitsregulierende Wandfarbe für innen

Produktbeschreibung

PRODUKTVORTEILE

- hohe Deckkraft
- konservierungsmittelfrei
- frei von Lösemitteln und Weichmachern
- atmungsaktiv und feuchtigkeitsregulierend
- für Allergiker geeignet

ANWENDUNGSBEREICH

Innenwandfarbe aus dem natürlichen Baustoff Lehm. Geeignet für alle mineralischen Untergründe wie Kalkputz, Zementputz, Gipsputz, Lehmputz, Beton, Mauerwerk, Gipskartonplatten, Tapeten und für fest haftende und tragfähige Dispersionsfarbenanstriche. Überwiegend aus natürlichen Rohstoffen hergestellt. Wirkt feuchtigkeitsregulierend und ausgleichend auf das Raumklima. Nimmt überschüssige Feuchtigkeit aus der Luft auf und gibt sie bei Bedarf wieder ab. Hemmt auf natürliche Weise Schimmelbildung.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- fördert eine wohngesunde Atmosphäre
- sehr ergiebig
- schnell trocknend
- geruchsarm

ARTIKEL

Artikelnummer	Farbtonbezeichnung	Gebindegröße / Verkaufseinheit
10733853	BALANCE, konservierungsmittelfrei	2.5L
10733858	EINSICHT, konservierungsmittelfrei	2.5L
10733837	ERHOLUNG, konservierungsmittelfrei	2.5L
10733852	FREUDE, konservierungsmittelfrei	2.5L
10733835	GELASSENHEIT, konservierungsmittelfrei	2.5L
10733851	HARMONIE, konservierungsmittelfrei	2.5L

Artikelnummer	Farbtonbezeichnung	Gebindegröße / Verkaufseinheit
10733857	HOFFNUNG, konservierungsmittelfrei	2.5L
10733840	KREATIVITÄT, konservierungsmittelfrei	2.5L
10733860	LEICHTIGKEIT, konservierungsmittelfrei	2.5L
10733859	LEIDENSCHAFT, konservierungsmittelfrei	2.5L
10733854	LIEBE, konservierungsmittelfrei	2.5L
10733855	MUT, konservierungsmittelfrei	2.5L
10733856	RUHE, konservierungsmittelfrei	2.5L
10733839	SICHERHEIT, konservierungsmittelfrei	2.5L
10733836	STÄRKE, konservierungsmittelfrei	2.5L
10733838	WEISHEIT, konservierungsmittelfrei	2.5L

KENNDATEN (KLASSIFIZIERT NACH DIN EN 13300)

Deckvermögen: farbtonabhängig

Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 (entspricht "waschbeständig" nach DIN 53778)

Glanzgrad G: matt

Maximale Korngröße S: < 100 µm fein

Allgemeine Hinweise: Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

MATERIALBASIS

Kaliwasserglas

Untergrundvorbereitung

VORBEREITUNGSHINWEISE

Der Untergrund muss sauber, trocken, öl-, fettfrei, eben, tragfähig, saugfähig und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe (Wasser, Nikotin o.ä.) sein. Nicht tragfähige und blätternde Anstriche entfernen. Leimfarben, Kleisterreste und kreibende Oberflächen restlos abwaschen. Neue Putze müssen mindestens 4 Wochen durchgetrocknet sein. Flächen sorgfältig säubern und entstauben. Bei Schleifarbeiten Atemschutzmaske tragen!

TIPPS UND TRICKS ZUR UNTERGRUNDPRÜFUNG

Prüfung auf Kreibung - Wischprobe: Wischen Sie mit der Hand über den Untergrund. Anhaftender Abrieb und Verfärbungen auf der Handfläche weisen auf Kreibung hin.

Prüfung auf Trag- und Haftfähigkeit - Klebebandtest: Drücken Sie einen Streifen Malerkreppklebeband fest auf den Untergrund und ziehen dieses ruckartig ab. Rückstände auf dem Klebeband weisen auf einen nicht tragfähigen Untergrund hin.

Prüfung der Saugfähigkeit - Benetzungsprobe: Befeuchten Sie den Untergrund. Dies kann mit einem feuchten Schwamm oder einer Sprühflasche geschehen. Ablaufendes bzw. abperlendes Wasser deutet auf einen normal- bis schwach saugenden Untergrund hin. Stark saugende Flächen nehmen das Wasser schnell auf und verfärben sich dunkel.

TECHNISCHES MERKBLATT

Prüfung auf Sinterschichten - Benetzungs- und Sichtprobe: Sinterschichten sind auf Beton- und Putzflächen feststellbar. Sinterschichten sind an einem Oberflächenglanz zu erkennen und weisen bei der Benetzung mit Wasser ein geringeres Saugvermögen auf.

Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt es sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.

Untergrund	Vorbehandlung/Hinweis	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung	Technische Regeln
Gipsputze, Gipsputzmassen (Putzmörtelgruppe P IV nach DIN 18550)	Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben. Spachtelgrate schleifen, entstauben.	1 x HORNBAACH ACRYL-TIEFEN-GRUND	-	1-2 x NATURAL ELEMENTS LEHMFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 10: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Innenputz. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Kalkzement- und Zementputz (Putzmörtelgruppe P II & III nach DIN 18550)	Neuputzstellen ausreichend trocknen lassen (ca. 2-4 Wochen).	1 x HORNBAACH ACRYL-TIEFEN-GRUND	-	1-2 x NATURAL ELEMENTS LEHMFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 9: Beschichtungen auf mineralischem Außenputz. BFS-Merkblatt Nr. 10: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Innenputz. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Beton	Verschmutzungen durch Schalöl, Fett und Wachs entfernen. Lunker, Fehlstellen oder Poren mit artgleichem Material füllen.	1-2 x HORNBAACH ACRYL-TIEFEN-GRUND	-	1-2 x NATURAL ELEMENTS LEHMFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 1: Schutz und Instandsetzung von Betonaußenflächen im Hochbau. BFS-Merkblatt Nr. 8: Innenbeschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Betonflächen. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
	Bei ungenügender Saugfähigkeit ist eine haftvermittelnde Grundierung auszuführen.	1 x HORNBAACH HAFTGRUND			

TECHNISCHES MERKBLATT

Untergrund	Vorbehandlung/Hinweis	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung	Technische Regeln
Porenbeton	Reinigen und entstauben durch Absaugen.	1–2 x HORNBAACH ACRYL-TIEFEN- GRUND	-	1–2 x NATURAL ELEMENTS LEHMFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 11: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Porenbeton. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Kalksandstein-Sicht- mauerwerk	Werkseitig hydrophobierte KS-Steine sind nicht beschichtungsfähig.	-	-	-	BFS-Merkblatt Nr. 2: Imprägnierungen und Beschichtungen auf Kalksandstein- Sichtmauerwerk. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Kalksandsteine im Innenbereich	Reinigen und entstauben durch Absaugen.	1–2 x HORNBAACH SILIKAT-GRUN- DIERUNG INNEN		1–2 x HORNBAACH MINERALFARBE	
Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten	Spachtelgrate schleifen, entstauben durch Absaugen.	1 x HORNBAACH ACRYL-TIEFEN- GRUND	-	1–2 x NATURAL ELEMENTS LEHMFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 12: Oberflächenbehandlung von Gipsplatten und Gipsfaserplatten. BFS-Merkblatt Nr. 10: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Innenputz. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Festhaftende Tapeten, Raufasertapeten, Vinyltapeten sowie Glasgewebe	Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen. Ohne Vorbehandlung beschichten.	-	-	1–2 x NATURAL ELEMENTS LEHMFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Festhaftende Vliestapeten	Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen. Gegebenenfalls eine haftvermittelnde Grundierung verwenden.	1 x HORNBAACH HAFTGRUND	-	1–2 x NATURAL ELEMENTS LEHMFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.

Untergrund	Vorbehandlung/Hinweis	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung	Technische Regeln
Altanstriche	Matte, schwach saugende Untergründe direkt überarbeiten. Stark saugende Altanstriche mit einem Tiefengrund vorbehandeln.	1 x HORNBAACH ACRYL-TIEFEN-GRUND	-	1–2 x NATURAL ELEMENTS LEHMFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
	Nicht tragfähige Lack-, Kunstharz- oder Dispersionsanstriche sind zu entfernen. Glänzende, tragfähige Anstriche sind anzurauen und mit einer geeigneten Haftgrundierung vorzubereiten. Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen.	1 x HORNBAACH HAFTGRUND			
Kunstharzputze	Reinigen und entstauben. Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen. Die Saugfähigkeit ist zu prüfen und der Untergrund ist gegebenenfalls mit Tiefengrund zu grundieren.	1 x HORNBAACH ACRYL-TIEFEN-GRUND	-	1–2 x NATURAL ELEMENTS LEHMFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Leimfarbenanstriche, Kleisterreste	Sind restlos abzuwaschen.	1–2 x HORNBAACH ACRYL-TIEFEN-GRUND	-	1–2 x NATURAL ELEMENTS LEHMFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken	Sind mit einem geeigneten Reinigungsmittel zu reinigen. Abgetrocknete Flächen sind mit einem Sperrgrund zu behandeln.	1–2 x StyleColor ISOLIERGRUND	-	1–2 x NATURAL ELEMENTS LEHMFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile	Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen.	-	-	1–2 x NATURAL ELEMENTS LEHMFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.

Verarbeitung

TIPPS FÜR EINEN SCHÖNEN ANSTRICH

Achten Sie auf eine sorgfältige Untergrundvorbereitung.

Kleben Sie alles, was Sie vor Verschmutzungen schützen möchten, gut ab.

In Arbeitspausen die Streichwerkzeuge in der Farbe oder fest mit einer Folie umwickelt aufbewahren, um ein Antrocknen der Farbe zu verhindern.

VERDÜNNUNGSMITTEL

Wasser

WERKZEUGE

Rolle, Flächenstreicher.

BESCHICHTUNGS-AUFBAU

Kritische und stark saugende Untergründe mit HORNBACH ACRYL-TIEFENGRUND grundieren. Vor Gebrauch und während der Verarbeitung immer gut aufrühren. Mit der Farbrolle oder dem Flächenstreicher gleichmäßig auftragen. Auf stark saugenden Untergründen (frischer Putz, Kalkstein etc.) einen Grundanstrich verdünnt mit 10 % Wasser auftragen, trocknen lassen, den 2. Anstrich unverdünnt auftragen. Der Farbton und die vollständige Deckkraft werden erst nach vollständiger Trocknung sichtbar. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Nicht unter +12 °C verarbeiten (gilt für Umluft und Untergrund)! Bei Verarbeitung mehrerer Gebinde des gleichen Farbtons auf gleiche Materialfertigungsnummern achten. Die Gebinde miteinander durchmischen, um Farbtonunterschiede oder Ansätze zu vermeiden.

TROCKNUNG

Bei +20 °C und relativer Luftfeuchtigkeit von 65 % überstreichbar nach 6–12 Stunden. Höhere Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperatur können die Trocknung verzögern.

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Pflanzenseife.

VERBRAUCH

1 L reicht für 7 m² bei einmaligem Anstrich, abhängig von Untergrund und verwendetem Werkzeug. Exakte Verbrauchswerte durch Probeauftrag am Objekt ermitteln. Generell gilt: Je dunkler, rauer und saugfähiger der Untergrund, desto höher ist der Farbverbrauch.

REICHWEITE IM VERGLEICH (ORIENTIERUNGSWERTE FÜR 1 L BEI EINMALIGEM ANSTRICH)

Untergrund	Flächenzustand	Verbrauchswert
Glatte Putze	unbehandelte Fläche	7,5 m ²
	grundierte oder bereits gestrichene Fläche	8 m ²
Gipskarton	unbehandelte Fläche	7 m ²
	grundierte oder bereits gestrichene Fläche	7,5 m ²

TECHNISCHES MERKBLATT

Untergrund	Flächenzustand	Verbrauchswert
Raufaser	unbehandelte Fläche	6,5 m ²
	grundierte oder bereits gestrichene Fläche	7 m ²
Rauputz	unbehandelte Fläche	5,5 m ²
	grundierte oder bereits gestrichene Fläche	6 m ²
Glasgewebe	nicht zu empfehlen	

Produkthinweise

INHALTSSTOFFE NACH VDL

Acrylat-Copolymer, Kaliwasserglas, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive, organische und anorganische Pigmente.

VOC HINWEIS/RICHTLINIE 2004/42/EG

Der VOC-Gehalt dieses Produktes ist max. 1 g/l. Der EU-Grenzwert beträgt 30 g/l (Kategorie A/a ab 2010).

GISCODE

BSW40

SERVICERUFNUMMER FÜR ALLERGIKER

Beratung für Allergiker und technische Fragen unter Tel. +49 6704 93880.

SICHERHEITSHINWEISE/ ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

ALLGEMEINE HINWEISE

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P303+P352 Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Mit viel Wasser und Seife waschen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

ZUSÄTZLICHE HINWEISE

Bei Spritznebel Kombifilter A2/P2 verwenden.

Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen.

TECHNISCHES MERKBLATT

LAGERUNG

Bitte transportieren Sie das Gebinde aufrecht und sichern es gegen Umfallen und damit gegen mögliches Auslaufen! Behälter nach Gebrauch gut verschließen und trocken, kühl, aber frostfrei lagern. Original verschlossen ca. 12 Monate haltbar. Anbruchgebinde innerhalb von 2 Tagen aufbrauchen.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt basieren auf dem aktuellen Stand unserer Entwicklungs- und Anwendungstechnik. Aufgrund der Vielzahl von Untergründen und Einflüssen, die während der Verarbeitung des Produktes wirksam sein können, entbinden unsere technischen Angaben den Anwender nicht von eigenen Prüfungen. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen haften wir nicht. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.